

Protokollauszug
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom
14.12.2017

TOP 9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Verleihung der silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) für den Senator, Herrn Berkhahn;
2. Artikel in der Ostsee-Zeitung zur Fahrrinnenanpassung;
3. Erweiterung des freien WLAN-Netzwerkes der Stadt;
4. Jahresabschluss 2014;
5. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Anlage 1 Informationen für die Bürgerschaft am 14.12.2017

Informationen zur Bürgerschaftssitzung am 14. Dezember 2017

Herr Präsident,
meine Damen und Herren,

ich möchte zunächst etwas nachholen, was ich sträflicherweise in der letzten Bürgerschaftssitzung versäumt habe:

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) hat nämlich **Herrn Senator Berkhahn mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.**

In der Laudatio hieß es: „Zukunftsorientierte Konzepte brauchen Menschen, die sie verstehen und unterstützen. Einen solchen Partner hat die Feuerwehr Wismar in Michael Berkhahn gefunden.“

Hintergrund der Auszeichnung, meine Damen und Herren, ist das neue Konzept der Verzahnung der Kräfte der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr hier in der Hansestadt Wismar. Damit konnte zum einen die Hauptamtlichkeit der Feuerwehr erhalten werden. Wir haben also weiter eine Berufsfeuerwehr, obwohl diese erst ab 100.000 Einwohnern Pflicht ist. Gleichzeitig aber wurde soviel ehrenamtlicher Brandschutz wie möglich in diese Konzept einbezogen. Unterstrichen worden ist, dass dieses Konzept von allen Seiten akzeptiert wurde und einmalig in Deutschland ist.

Herr Senator Berkhahn hat sich tatsächlich maßgeblich für die Umsetzung dieses Konzeptes engagiert.

Ich möchte an dieser Stelle auch offiziell ihm sehr herzlich zur Auszeichnung mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes gratulieren und ihm ausdrücklich für sein Engagement danken!

Herr Präsident,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

vermutlich waren auch Sie etwas erschrocken, als Sie am Samstag letzter Woche die Ostsee-Zeitung aufschlugen und etwas von der **Ankündigung des B.U.N.D gegen das Vorhaben – Fahrrinnenanpassung– zu klagen**, erfuhren. Mir ging es jedenfalls so. Dazu ist Folgendes zu sagen:

Zunächst erfolgt eine Unterhaltungsbaggerung. Diese wird in den Jahren 2018, 2019 durchgeführt. Sie bewegt sich grundsätzlich im planfestgestellten Bereich, insofern läuft hier die Ankündigung des B.U.N.D ins Leere. Die dann durch die Bundesrepublik durchzuführende Fahrrinnenanpassung unterliegt einem förmlichen und vor allem sehr aufwendigen Planfeststellungsverfahren. Hier werden alle Belange berücksichtigt und es erfolgt eine breite

Beteiligung. Dieses Verfahren ist rechtlich gesichert und wird sorgfältig unter Federführung der Bundesrepublik durchgeführt.

Da dieses Verfahren jetzt gerade erst beginnt, erscheint die Ankündigung des B.U.N.D, sehr vorsichtig ausgedrückt, merkwürdig zu sein, ich füge für mich selbst hinzu, sie ist gerade im Blick auf tausende Werft Beschäftigte verantwortungslos.

Wir konnten in einem Meeting mit Vertretern der Geschäftsführung und des Eigentümers von MV-Werften diese Sachlage klären. MV-Werften wird seine Investitionen weiter vorantreiben und das Unternehmen wird ebenfalls seinen Beitrag dazu leisten, dass das Planfeststellungsverfahren, bezüglich der Fahrrinnenoptimierung in der Wismarbucht, erfolgreich verläuft.

Ich habe die Landesregierung über unser Meeting informiert und ebenfalls um Unterstützung und Begleitung des weiteren Verfahrens gebeten.

2. Ich darf Sie darüber informieren, dass **das freie WLAN Netzwerk der Stadt** erweitert wird. Die Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft (WWG) ist in das Projekt mit eingestiegen. Die WWG betreibt seit dieser Woche zwei WLAN

Access Points, einen am Stadthaus und einen hinter dem Rathaus. Damit erweitert sich das innerstädtische WLAN Netzwerk im Bereich Markt in Richtung Hegede und Fußgängerzone.

Wismarerinnen und Wismarer sowie unsere Gäste können so in einem deutlich erweiterten Umkreis rund um den Markt und in der Fußgängerzone kostenlos im Internet surfen.

Ich darf mich an dieser Stelle sehr bei der WWG bedanken, die sich hier stark engagiert hat.

3. Außerdem darf ich Sie darüber informieren, dass der **Jahresabschluss 2014** nunmehr aufgestellt ist. Die Unterlagen wurden heute dem Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Wismar zur weiteren Prüfung übergeben.

4. Am Ende meiner Mitteilungen, meine Damen und Herren, darf ich Sie, wie immer, über die anstehenden **Veranstaltungen** in den nächsten Wochen informieren. Dies ist natürlich eine Auswahl. Die vollständige Übersicht erhalten Sie dann auf elektronischem Wege:

- Sie sind herzlich eingeladen zum **22. KUNSTMARKT**, der am morgigen Freitag, dem 15. Dezember, um 15:00 Uhr beginnen wird.

Am Freitag ist der KUNSTMARKT in der St. Georgenkirche bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr.

- Herzlich eingeladen sind Sie auch zur **13. Lichterfahrt und Seemannsweihnacht** am Alten Hafen in Wismar am 17. Dezember, also am kommenden Sonntag, dem 3. Advent, ab 12:00 Uhr am Alten Hafen.

- Die Kantoreien Warnemünde und Wismar führen am 23. Dezember 2017, um 17:00 Uhr, in der St. Georgen-Kirche das **WEIHNACHTSORATORIUM Teile 1–3 von Johann Sebastian Bach** auf.

- Mit Herrn Präsident Gundlack lade ich Sie sehr herzlich zum **Neujahrsempfang** am 06. Januar, um 11:00 Uhr, in die **St. Georgenkirche** ein. Dies ist ein Neujahrsempfang für alle Bürgerinnen und Bürger.

- Ebenfalls am 06. Januar findet das **Neujahrskonzert** im Theater der Hansestadt Wismar statt, um 17:00 Uhr. Es tritt das **Orchester Smetana Philharmoniker Prag** auf.

- Am 08. Januar wird wieder zum **Neubürger-Treff**, im Treff im Lindengarten, im TiL also, um 18:00 Uhr eingeladen.
- Die **TSG Handballfrauen** treten am 20. Januar, um 16:00 Uhr gegen die SG OSF Berlin an, und zwar in der großen Sporthalle, an der Bürgermeister-Haupt-Straße.

Meine Damen und Herren,

Ihnen allen wünsche ich schon jetzt noch eine gute Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünsche Ihnen, dass Sie sich zum Jahreswechsel auch etwas erholen können. Ich gehe aber davon aus, dass wir uns einmal auf jeden Fall, nochmal wiedersehen, nämlich am 22. Dezember. Dies habe ich mir jetzt bis zum Ende aufgehoben. Dann, bekanntermaßen, werden wir unser **Stadtgeschichtliches Museum eröffnen**, am 22. Dezember, um 11:00 Uhr.

Ich würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen zu können, denn dies ist wirklich ein schönes Ereignis für unsere Stadt und in gewisser Weise auch ein großes Weihnachtsgeschenk für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Vielen Dank!

